



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.

Statistik

Zedlitz-Neukirch, Leopold von

Berlin, 1828

4. Die Ritterakademie

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

die übrigen waren älter als 20 Jahr. In Hinsicht der Zeugnisse hatten 1825 208 Nr. I., 992 Nr. II. und 488 Nr. III.

Unter den Provinzialbehörden stehen:

4. Die Ritterakademien. Es sind deren zwei vorhanden:

a. Die zu Brandenburg wurde 1704 von Friedrich I. gegründet, und 1722 durch Friedrich Wilhelm I. mit einem Kapital von 14,000 Thalern beschenkt, und das Domkapitel fügte 7500 Thlr. hinzu. Das ansehnliche Gebäude liegt auf einer durch die Havel gebildeten Insel. Es hat dieses Institut für den Augenblick mehr Lehrer als Akademisten, und besitzt eine Bibliothek und ein Naturalienkabinet.

b. Die zu Liegnitz ist eine 1708 vom Kaiser Joseph I. angelegte, in ihrer Grundform, frühern Einrichtung und Localität höchst merkwürdige und für den Adel der Provinz wohlthätige Anstalt, an der 1 Director, 1 Studiendirector, mehrere Professoren, Inspectoren und Lehrer angestellt sind. Sie besitzt eine vortreffliche Bibliothek und reiche Sammlungen, Apparate und Modelle. Mit Vorbehalt der Unrechte des schlesischen Adels an die Frei- und Fundationsstellen ist sie 1810 mit einer Erziehungs- und Lehranstalt für Söhne aus den gebildeten Ständen verbunden worden.

5. Seminarien: A. für Geistliche; a. für die evangelischen: das zu Wittenberg, 1817 eröffnet, mit 4 Lehrern und 20 Lehrschülern; das französische zu Berlin, verbunden mit dem dasigen französischen Gymnasio, hat 6 Lehrschüler; das theologische Seminar der Universität zu Berlin mit 3 Lehrern; das evangelisch-theologische zu Bonn; das evangelisch-homiletische zu Bonn; das evangelisch-theologische zu Breslau; das theologisch-pädagogische zu Halle; das zu Königsberg. b. Für die katholischen: das Alumnat zu Breslau; die Priester-Seminarien zu Posen, Braunsberg und Gnesen. Das theologische Seminar der Herrnhuter, sonst in Barbi, dann in Niesky, ist jetzt in Gnadenfeld. B. Für Schullehrer, und zwar: 1. für höhere oder gelehrte Schulen; die evangelischen: das philologische Seminar zu Ber-